

## DBV-Milch-Report

### Markt

Das Milchaufkommen sank saisonbedingt in der KW 31. um 0,7 % im Vgl. zur Vorwoche und lag somit 0,9 % unter dem Vorjahresniveau. Das Blockbutter-Angebot ist knapp, da hohe Industrierahmpreise den Rahmzukauf erschweren. Es besteht weiterhin Bedarf an loser Butter, und nur notwendige Mengen werden zu höheren Preisen abgeschlossen. Abgepackte Butter wird normal nachgefragt, die Molkereipreise stiegen leicht. Der Schnittkäse-Markt ist fest bei knapper Warenverfügbarkeit und sinkender Produktion, da mehr Rohstoff für Frischeprodukte verwendet wird.



Der Markt für MMP ist ruhig bei begrenzter Produktion. Leichte Unsicherheit besteht bzgl. der kommenden Monate, auch aufgrund des aktuellen BTV-3-Geschehens in Deutschland. Preise leicht fester. Nach den Sommerferien wird jedoch erfahrungsgemäß eine Nachfragebelebung erwartet. VMP wird nur nach Aufträgen produziert. EU-Ware international kaum konkurrenzfähig wegen hoher Preise. MP zuletzt als sehr stabil beschrieben. (AMI, ZMB)

BTV-3 in allen Bundesländern nachgewiesen. Am 14.08. wurde vom FLI in einer Probe (Schafe) im Kreis Aschaffenburg BTV-3 nachgewiesen. Mit Bayern als letztes Bundesland hat nun ganz Deutschland den BTV-3-freien Status verloren. Die Bundesländer haben sich geeinigt, dass Verbringungen in nicht freie Gebiete innerhalb Deutschlands ohne Erfüllung spezifischer Bedingungen erfolgen können. Ein Verbringen klinisch kranker Tiere ist nicht zulässig. Die Impfung wird empfohlen und wird in allen Ländern finanziell unterstützt.

Nachhaltigkeitsmodul startet Übergangsphase. Am 15.08. traf sich erstmalig die neue Projektgruppe im QM-Milch-Nachhaltigkeitsmodul. Vertreter der teilnehmenden Molkereien, Verbände sowie Projektträger QM-Milch e.V. und Thünen-Institut arbeiten an der Weiterentwicklung des Moduls in der Übergangsphase bis Mitte 2026. Dann beginnt eine neue Projektphase. Im Fokus steht die Arbeit an einer brancheneinheitlichen Berechnungsmethode zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der DBV bringt sich für die Milcherzeuger in die Arbeit ein, was u.a. bedeutet, Einfachheit und Praktikabilität einer betrieblichen CO<sub>2</sub>-Berechnung sowie branchenweite Einheitlichkeit zu vertreten.

Umfrage zur Nutzung von Tierwohl-daten. Im Rahmen ihrer Promotionen führen zwei Forscher der Uni Göttingen eine [Umfrage zur Nutzung von Tierwohl-daten auf Betrieben](#) durch, sie richtet sich an Betriebsleiter und soll deren Einstellung zur Datennutzung ergründen. Unter allen Teilnehmern werden drei Amazon-Gutscheine à 100 € verlost.

